



Die Fische

20. Februar - 20. März

- Vicky Edition -

Berühmte FISCHE-Persönlichkeiten :

Edward Albee / Henrik Ibsen / Ursula Andress / Karl Jaspers /
Elizabeth Browning / Erich Kästner / Enrico Caruso / Oskar Ko-
koschka / Frédéric Chopin / Karl May / Gottlieb Daimler / Mi-
chelangelo / Joseph v. Eichendorff / Vaslav Nijinsky / Albert
Einstein / Rudolf Nureyev / Otto Hahn / Auguste Renoir /
Georg Fr. Händel / Heinz Rühmann / Rex Harrison / Arthur
Schopenhauer / Hermann Hollerith / Rudolf Steiner / Victor
Hugo / Elizabeth Taylor



Wenn Sie einen Fische-Menschen hinter einem Bankschalter oder auf dem Stuhl eines Bankdirektors gesehen haben, so haben Sie einen seltenen Fisch betrachtet. Sehr wenige dieser Menschen halten es lange an einem Ort aus. Sie werden mehr Glück bei Ihrer Suche haben, wenn Sie eine spiritistische Sitzung oder eine Kunstgalerie besuchen, durch ein Kloster gehen oder sich eine Kabarettvorstellung in einem Nachtclub ansehen. Sie könnten es auch bei einer Schriftstellervereinigung versuchen, sich nach der Vorstellung im Theater hinter die Bühne begeben oder ein Sonnenbad auf einer Yacht nehmen.

Sicher werden Sie in allen diesen Bereichen einen ganz guten Fang machen. Je schöpferischer und künstlerischer, je ruhiger und esoterischer die Umgebung, desto mehr Fische werden Sie finden. Sie werden das Netz voller bunter, schillernder Exemplare haben, wenn Sie es auf Cocktailparties oder Galabällen auswerfen.

Es gibt wenig weltlichen Ehrgeiz bei Neptun-Menschen. Die meisten geben nicht das Geringste auf Rang oder Macht, und Reichtum zieht sie selten an. Sie haben nichts gegen Geld, sie nehmen gern die kleinen Münzen, die Sie übrig haben sollten. Aber sie sind sich der Vergänglichkeit ihres Wertes bewusst. Wer einmal gesagt hat: «Ich will kein Millionär sein, ich will nur wie einer leben», hat die Philosophie der Fische erfasst. Das typische Neptun-Herz kennt keine Habgier. Man findet einen Mangel an Eifer, fast eine Sorglosigkeit in Bezug auf die Zukunft. Gleichzeitig sind eine intuitive Kenntnis der Vergangenheit und eine milde Duldsamkeit der Gegenwart vorhanden. Es ist weder für die wirklichen noch für die menschlichen Fische leicht, sich den Weg stromaufwärts zu erkämpfen. Es ist viel mühseloser, sich mit dem Strom treiben zu lassen, wo immer er einen hintreiben mag. Aber es ist die Aufgabe der Fische, gegen den Strom zu schwimmen - und das ist auch der einzige Weg, auf dem sie jemals zu wahren Frieden und Glück kommen können. Ein schillernder Köder verlockt die unter diesem Sonnenzeichen geborenen Menschen, den einfachen Weg zu gehen, doch dahinter verbirgt sich ein gefährlicher Haken - ein verschwendetes Leben.

Der Charme und die träge Gutmütigkeit der Fische wird Sie beeindruckten. Vorschriften sind ihnen gleichgültig, solange sie ihnen nicht die Freiheit nehmen, ihren Träumen nachzuhängen. Beleidigungen, Anklagen und die Empörung anderer Leute lassen sie noch kälter. Erzählen Sie einem Fisch, dass die Gesellschaft dekadent und die Regierung am Zusammenbrechen sei, die Verunreinigung der Luft uns alle ins Grab bringen werde und die Welt an einem toten Punkt angelangt sei, so wird er gähnen oder hinreißend lächeln, mitfühlend wirken. Nur sehr wenige Dinge regen ihn so auf, dass er heftig reagiert. Natürlich ist der Fisch nicht nur mild und sanft. Er hat auch Temperament. Wenn er erst einmal wacherüttelt ist, kann er auf kluge, ätzende Art ironisch sein. Die von Neptun Beherrschten können ärgerlich um sich schlagen und eine nervöse Gereiztheit zeigen, aber normalerweise wird der Fisch den Weg des geringsten Widerstandes gehen, und sein Ärger legt sich schnell wieder. Der Temperamentsausbruch eines Fisches ähnelt einem Steinwurf in einen klaren glatten See. Das Wasser kräuselt sich etwas, aber die Oberfläche ist bald wieder glatt.

Wenn Sie Fische-Menschen treffen, sehen Sie sich zuerst ihre Füße an. Sie werden bemerkenswert klein und zierlich (auch bei Männern) oder riesig wie die einer müden Waschfrau sein. Die Hände der Fische sind ebenfalls entweder winzig, zerbrechlich und fein geformt - oder es sind Riesenfüuste, die aussehen, als gehörten sie hinter einen Pflug. Die Haut ist seidenweich, das Haar fein, oft wellig und gewöhnlich hell (obwohl man auch eine Anzahl brünetter Fische findet). Die Fische-Augen sind wässerig, schwerlidrig und voller seltsamer Lichter. Die Augen mancher Fische sind einfach schön. Es gibt kein anderes Wort dafür. Die Gesichtszüge sind beweglich, und man findet gewöhnlich mehr Grübchen als Falten. Wenige Fische sind groß; Neptun-Körper sind manchmal etwas plump gebaut, aber bei ihrer außerordentlichen Anmut merkt man es selten. Diese Menschen scheinen eher dahinzuleiten und -zufließen als zu gehen, sie scheinen durch das Zimmer oder über die Straße zu schwimmen. Manchmal stimmt es. Wo ist das feuchte Element? Es befindet sich vielleicht in der Nähe, und der Fisch wird davon angezogen.



Es kann eine Vorliebe für Eiswasser sein oder die Angewohnheit, ein Dutzend Tassen Tee oder Kaffee am Tag zu trinken, aber auch ein Verlangen nach etwas Stärkerem. Wie für Skorpione und Krebse ist es auch für Fische gut, dem Alkohol aus dem Wege zu gehen. Sehr wenige Neptun-Menschen werden auf einer Gesellschaft nur einen Cocktail trinken und dann die Finger davon lassen. Natürlich gibt es einige. Aber zu viele Fische ertränken ihre Sorgen im Alkohol. Er gibt ihnen das angenehm einschläfernde, aber falsche Gefühl der Sicherheit, und das ist ein gefährliches Schlummerlied. Selbstverständlich wird nicht jeder Fisch, der einmal ein Gläschen trinkt, ein Alkoholiker, aber der Prozentsatz ist höher, als er sein sollte.

Der Fisch wurde mit dem Wunsch geboren, die Welt durch eine rosarote Brille zu sehen. Er weiß sehr wohl um die unerfreuliche Seite der Dinge, aber er zieht es vor, in seiner eigenen, sanften Welt zu leben, in der alles wunderbar ist. Wenn die Wirklichkeit zu schrecklich wird, entflieht er in seine rosigen Tagträume, die jeder Realität entbehren. Wenn das Leben ihm einen Schlag versetzt - einen richtigen Tiefschlag - und ihm Misserfolge und Hoffnungslosigkeit beschert, neigt er dazu, sich hinter seine blaßgrünen Illusionen zu verschanzen, die ihn davon abhalten, praktische Entscheidungen zu treffen, um sich aus dieser ausweglosen Situation zu befreien. Der enttäuschte Fisch gibt sich zu sehr seinen falschen Hoffnungen hin, statt einen entschlossenen Kurswechsel vorzunehmen, der ihm den wirklichen statt des eingebildeten Erfolges bringen würde.

Nicht jeder im März geborene Mensch tappt in diese typische Neptun-Falle, aber es sind doch genug, um eine Warnung notwendig zu machen. Der Fische-Schriftsteller lungert vielleicht jahrelang in Bars herum, weil er sich vorredet, dass er dort Material sammle, während es in Wirklichkeit nur überholte Anschauungen und unbezahlte Rechnungen sind. Der Fische-Maler, der nicht die Unterstützung findet, die er sucht, bummelt Tag für Tag durch den Park und redet sich ein, dass er die Natur für sein großes Meisterwerk studieren müsse, während seine Pinsel Staub ansetzen. Wo ist der Engel, der ihn unterstützt, während er die Leinwand mit Ruhm bekleckert? Die Fische-Frau, die verlassen wurde und gerade soviel Einkommen hat, dass sie ihr Dach über dem Kopf behalten kann, wird dazu neigen, die Stunden zu verträumen, mit Innigkeit an das Gestern denken, unbestimmt auf die Zukunft hoffen und den hellen Sonnenschein der Gegenwart verschwenden.

Vielleicht haben Sie gelesen, dass das Symbol dieses Sonnenzeichens, die beiden in entgegengesetzter Richtung schwimmenden Fische, die zwiespältige Sehnsucht der von Neptun beherrschten Menschen bezeichnet. Das stimmt nicht. Das zweifache Begehren gehört zu dem Zeichen Zwillinge. Die beiden Fische, die in entgegengesetzter Richtung schwimmen, symbolisieren die Wahl, die den Fischen gegeben ist: nach oben zu schwimmen - oder nach unten zu schwimmen und sein Ziel nie ganz zu erreichen. Der Fisch muss lernen, dass er der Menschheit auf irgendeine Art dienen und materielle Werte fliehen muss. Der Fisch Einstein, der stromaufwärts schwamm, fand eine ganz neue Welt relativer Zeit. Fische, die stromabwärts schwimmen, dienen, indem sie Geschirr waschen oder Schnee schaufeln. Die Wahl haben sie immer, denn es besteht niemals Mangel an ungewöhnlichem Talent, aber die Fische, deren Augen deutlich nach beiden Seiten blicken, haben manchmal Schwierigkeiten, geradeaus zu sehen. Der Fisch zieht sich oft zurück - entweder gibt er sich ganz einem geistigen oder künstlerischen Beruf hin, oder er putscht sich mit Stimulansmitteln zu unechten Gefühlen und falschen Erregungen auf.

Obwohl der Fisch vor dem Konkurrenzkampf zurückschreckt, zieht es viele von ihnen, sogar die scheuen, ins helle Rampenlicht, wo sie ihre unglaubliche Darstellungskunst zeigen und Tausende von Gefühlen widerspiegeln können. Trotz ihrer angeborenen Schüchternheit sind sie oft die besten Schauspieler. Aber nur, wenn sie ihre Abneigung gegen die harte Arbeit der anstrengenden Proben und die Eintönigkeit der trübseligen, doch notwendigen Jahre der Erfahrung überwinden. Manchmal hinterlassen die scharfen Angriffe der Kritiker solche Wunden in der empfindlichen Fisch-Seele, dass ein zukünftiger Kainz oder eine zukünftige Duse in der Dunkelheit verschwinden, wenn der Ruhm gerade vor der Tür steht. Auswendiglernen ist selten ein Problem. Das Gedächtnis der Fische ist legendär, wenn sie



auch bei verletztem Mond oder Merkur im Grundhoroskop ihre eigene Telefonnummer vergessen können.

Für jeden Fisch, vom Fischer am Kai bis zur Krankenschwester im Kinderheim, ist das Leben selbst eine große Bühne. In ihren reflektierenden Augen schwimmt die ganze Szene und wird undefinierbar. Daher begegnen die Fische auch den meisten Stürmen mit ruhiger Gelassenheit. Mutlosigkeit ist jedoch ein immer drohendes Gespenst und bringt seltsame Träume und Alpträume, die Zukünftiges vorausnehmen können. Wenn ein Fisch das Gefühl hat, es werde etwas geschehen, dann geschieht es meist auch. Wenn er Ihnen rät, dieses Flugzeug oder jenes Auto nicht zu besteigen, so ist es besser, wenn Sie schwimmen oder zu Fuß gehen.

Astrologen, die von einer alten Seele sprechen, meinen eine Seele, die schon durch viele Leben gegangen ist und aus jedem einzelnen etwas Weisheit zurückbehalten hat. Oft weisen sie auf die Fische hin, denn ein Leben unter dem Zeichen Fische ist entweder die schwerwiegendste Verpflichtung, die eine Seele sich wählen kann, oder die Möglichkeit, Vollkommenheit zu erreichen. Während der Widder die Geburt im Tierkreis repräsentiert, stellen die Fische Tod und Ewigkeit dar. Die Fische sind das zwölfte Zeichen, eine Zusammenfassung all dessen, was vorausgegangen ist, und ihr Wesen ist eine Mischung aus allen anderen Zeichen. Ihre überraschende Fähigkeit, zu organisieren und sich auf Einzelheiten zu konzentrieren, spiegelt das Wesen der Jungfrau wider. Ihr Urteil ist so gerecht und unvoreingenommen wie das der Waage, und auch ihre Freude an Vergnügungen ähnelt der der Waage-Menschen. Die Fische haben den verrückten Sinn für Humor, das Mitgefühl und die Reizbarkeit der Krebse. Manchmal zeigen sie die offene Freimütigkeit und Großzügigkeit des Schützen, sind jedoch ebenso pflichtgetreu wie der Steinbock und oft nicht weniger um gesellschaftliches Ansehen bestrebt. Sie können auch Anteil an der saturnischen Melancholie haben, manchmal sogar mehr als genug. Der Fisch kann launisch wie ein Krebs und glücklich wie ein Löwe sein. Er neckt und analysiert wie der Wassermann, fließt oft vor Idealismus und Begeisterung des Widders über, hat jedoch meist nicht den Schwung, den Mars gibt. Ein Fische-Mensch kann mit der Geschwindigkeit der Zwillinge herumsausen, schnell sprechen und scharf denken. Er kann aber auch so faul und friedlich wie ein Stier sein. Er hat den klugen Verstand Merkurs und die geschmeidige Anmut der Venus und verbindet beides mit der geheimnisvollen Durchdringungskraft des Skorpions, ohne die Rücksichtslosigkeit dieses Zeichens zu zeigen.

Die Fische haben die Debattierlust aller Luftzeichen, die Naturliebe der Erdzeichen und die flammende Sehnsucht der Feuerzeichen. Aber das Zeichen Fische gehört weder zu den festen noch zu den kardinalen Zeichen. Der Fisch ist immer veränderlich, in dieser Hinsicht ist er unverfälscht. Die einzige Eigenschaft, die nur seinem eigenen Zeichen entspricht, ist seine Fähigkeit, außerhalb seines Ichs zu stehen und Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als eine Einheit zu sehen. Seine Liebe zur Kunst, seine hochentwickelten Sinne und seine Wandlungsfähigkeit verdankt er anderen Zeichen, aber seine tiefe Weisheit und sein Mitleiden, die aus dem Wissen um jede menschliche Existenz herrühren, gehören ihm allein. Nachdem Sie nun all das wissen, wundert es Sie noch, dass Ihr Fische-Freund Ihnen manchmal etwas rätselhaft und seltsam erscheint? Die Fische neigen zu der Annahme, dass sie ewig leben können, und manchmal handeln sie auch danach. Um sich selbst machen sie sich nicht sehr viel Sorgen. Es kommt oft vor, dass sie alle überschüssige Energie (und sie haben sowieso nicht sehr viel) darauf verwenden, Verwandten bei ihren Schwierigkeiten zu helfen oder die Bürden ihrer Freunde mitzutragen. Es können finanzielle oder seelische Probleme sein, in beiden Fällen kann jedoch die Gesundheit des Fisches, die sowieso nicht sehr robust ist, sehr darunter leiden. Die Fische sollten sich vor Aufputsch- oder Beruhigungsmitteln und vor Erschöpfung hüten und sich für andere Menschen nicht zu sehr verausgaben. Als Kinder und Kleinkinder sind sie meist sehr anfällig (wenn nicht ein starker Marseinfluss vorhanden ist). Die Fische haben einen trägen Stoffwechsel, deshalb erwachen sie auch oft verschlafen und lustlos. Ungesunde Ernährung kann Komplikationen mit der Leber und Verdauungsstörungen verursachen. Unfälle oder Abnormitäten an Händen, Füßen oder Hüften kommen oft vor, ebenso Erkältungen, Grippe und Lungentzündungen. Die Lungen sind nicht kräftig, ebenso wenig die Zehen und Knöchel.



Die Fische scheinen häufig entweder Senkfüße und verletzte Mittelfußknochen oder überaus kräftige und elastische Füße zu haben. Sie haben jedoch eine verborgene innere Widerstandskraft, und es gehört zu ihrem Leben, dass sie ihre latente Kraft entdecken und benutzen. Die Fische können sich buchstäblich selbst in etwas hinein- oder aus etwas hinaushypnotisieren - einschließlich der Angst vor Katzen, Mäusen, Abgründen, Untergrundbahnen, Fahrstühlen und Menschen.

Der Humor ist eine ihrer Geheimwaffen. Neptun-Menschen lächeln, um ungeweinte Tränen zu verbergen. Sie sind Meister der Satire, und ihre beiläufigen Bemerkungen können wie Peitschenhiebe sein. Der Fisch spielt für sein Leben gern anderen einen Streich und ist unübertrefflich darin, Ausgelassenheit um sich zu verbreiten, während sein eigenes Gesicht düster und unbewegt bleibt. Manchmal ist sein Humor warm und harmlos, manchmal kalt und gnadenlos, immer verbirgt sich dahinter ein anderes Gefühl, das weniger spontan ist. Das Lachen der Fische ist eine Maske, hinter der sie sich gut verstecken können.

Mitleid und der Wunsch, den Kranken und Schwachen helfen zu können, ist eine typische Fische-Eigenschaft. Die Fische teilen ihr Mitgefühl für die Kranken vielleicht mit den Jungfrau-Menschen, aber sie gehen noch einen Schritt weiter und versuchen, die Beladenen und Einsamen, die Versager und Ausgestoßenen zu verstehen. Dabei ist es ihnen ganz gleich, wie sonderbar diese Menschen sein mögen und wie sehr die Gesellschaft sie verachtet. Der Fisch wird denjenigen, den die Jungfrau für schwach (aus eigenem Verschulden) und daher für unwürdig hält, gütig trösten. Wenn Sie ein paar Pfennige oder eine größere Summe, ein großes Darlehen oder nur eine kleine Ermutigung brauchen, gehen Sie zu einem Fisch. Sie werden keine Vorhaltungen zu hören bekommen und keine überheblichen Blicke spüren. Er verurteilt niemanden - sei er nun Dieb, Mörder, Süchtiger, Abtrünniger, Sünder, Heiliger, Heuchler oder Lügner. Habgier, Sinnlichkeit, Faulheit oder Neid werden bei ihm keinen Zorn hervorrufen, wenn er ein typischer Neptun-Mensch ist. Sein Verständnis ist überaus groß, und er wird soviel praktische Hilfe leisten, wie er kann. Er ahnt jedes Laster und jede Tugend, und er kennt jede Fallgrube. Viele Fische ziehen daher das Gewand des Priesters oder die Mönchskutte an und verbringen ihr Leben in Gebet und Meditation.

Es gibt zwar Fische-Menschen, die rau und brüsk sind, aber das ist nur eine dünne Schale, die sie zum Schutz tragen. Der vom Neptun beherrschte Mensch lernt nur zu bald, wie verletzlich er ist. Die Welt ist noch nicht auf seine Empfindsamkeit eingestellt. Um daher zu vermeiden, dass er lächerlich gemacht oder ausgenutzt wird, täuscht er manchmal Gleichgültigkeit vor. Die Zumutungen und der Egoismus der anderen zwingen den Fisch, sein wahres Wesen zu verbergen. Da er jeden Schmerz und jede Freude mitfühlt, als sei er selbst betroffen, wundert es einen wenig, dass der Fisch oft Interesslosigkeit vorschützt. Aber denken Sie daran, dass er alles nur vortäuscht. Wenn Sie einmal eine Abfuhr erlitten haben, versuchen Sie es noch ein zweites Mal, und der wahre Fisch wird zum Vorschein kommen.

Die Phantasie der Fische, ihr schalkhafter Humor und ihr Sinn für Schönheit können die zarteste und doch ewig gültige Poesie und Prosa hervorbringen. Die Welt könnte wohl ohne ihr künstlerisches Einfühlungsvermögen und ihr gütiges Mitleid nicht bestehen. Sie werden häufig Fischen begegnen, die ihre persönlichen Träume begraben haben, um das Leben von Verwandten oder Freunden aufzuhellen. Oder sie schenken der Menschheit Lachen und Weinen von der Bühne aus und opfern dabei den Wunsch nach der Zurückgezogenheit, die der Fisch eigentlich braucht. Neptun ist jedoch ein täuschender Planet, der die von ihm beherrschten Menschen gleichzeitig in verschiedene Richtungen führen und die Wahrheit verzerren kann, ein Einfluss, der die Fische oft bewegt, eine Maske zu tragen.

Die schauspielerische Begabung wird augenfällig, wenn Sie einmal versuchen, den ausweichenden, hin und her flitzenden Fisch festzunageln. Er hasst es, auf eine direkte Frage mit ja oder nein zu antworten. Es ist immer vielleicht.



Wenn man aus reiner Neugier fragt, welches Stück er gerade gesehen oder welches Buch er gelesen habe, so kann man ohne ersichtlichen Grund eine ausweichende Antwort erhalten. Er kann Lachen und Weinen wie mit einem unsichtbaren Schalter an- und abdrehen. Nichts ist ganz wirklich. Alles ist Illusion für die Fische, und sie können manchmal selbst die Grenzen nicht mehr feststellen. Der selbstlose Fisch fühlt eine unerschöpfliche, zärtliche Liebe für jedes Lebewesen, was fast an einen Heiligen erinnert, wenn es nicht in Selbstmitleid und Selbstliebe ausartet. Die typischen Fische sind die geselligen Hausfrauen, deren Herz für allen Kummer ihrer Nachbarn groß genug ist, und die geduldigen Barmixer, die sich mitfühlend hundertmal in der Woche anderer Leute Leid klagen lassen.

Der Fisch hat ein so tiefes Empfinden für die Wahrheit, dass es nicht in Worten ausgedrückt werden kann. Wer ihn zum Freund will oder ihn liebt, muss versuchen, sein Wesen durch die Phantasie zu erfassen. Die anderen beiden Wasserzeichen - Skorpion und Krebs - werden durch Geschöpfe symbolisiert, die halb auf dem Lande und halb im Wasser leben - amphibisch und anpassungsfähig -, aber der Fisch kann keine Luft atmen. Er muss im kühlen, grünen Wasser, das manchmal schmutzig ist, leben und sich stets fortbewegen. Er ist stärker, als er glaubt, und klüger, als er weiß, aber Neptun bewahrt sein Geheimnis, bis er es selbst entdeckt.



Die Fische-Frau

Bitte rechts anstellen. Nicht vordrängeln. Es gibt vielleicht nicht genug Fische-Frauen für jeden Mann, aber das ist noch kein Grund, aufsässig zu werden. Warten Sie, bis Sie an der Reihe sind, und hoffen Sie das Beste.

Selbst ohne Astrologie haben sich die Gerüchte über den Charme der Fische-Frau verbreitet. Sie hat natürlich auch ihre negativen Seiten, aber auf den ersten Blick ist sie für jeden Mann die Erfüllung seiner Träume. Wir können ebenso gut gleich zugeben, dass der Wert der Fische-Frau in der Zeit der modernen, emanzipierten Frau und ihrer kühlen Art sogar noch gestiegen ist. Da das weibliche Geheimnis so gut wie verschwunden ist, muss die zurückhaltende, hübsche, hilflose Fische-Frau die Männer mit großen Stöcken abwehren.

Es ist kein Wunder, dass sie ein solcher Haupttreffer ist. Die von Neptun beherrschte Frau versucht selten, den Mann in den Schatten zu stellen, sei sie nun verheiratet oder ledig. Sie hat nicht das geringste verborgene neurotische Verlangen, ihn auf irgendeine Weise zu beherrschen. Er kann den Stuhl für sie zurechtrücken, ihr in den Mantel helfen, ein Taxi für sie heranwinken, ihre Zigarette anzünden und nach Herzenslust davon reden, was für ein großartiger Kerl er sei. Sie will weiter nichts, als dass er sie beschützt und für sie sorgt. Sie ist glücklich und zufrieden, wenn sie sich an seine breiten Schultern lehnen und mit großen Augen staunen kann, wie stark er ist. Wie sehr braucht sie ihn in dieser schrecklichen Welt! Man denke nur an all die Wölfe da draußen, die das arme Rotkäppchen fressen wollen. Und doch wird sie eine bezaubernde Zuhörerin sein, wenn er ihr von all seinem Kummer erzählt, und jede Krise mit ihm meistern.



Eine Fische-Frau glaubt, dass ihr Mann, Liebhaber, Freund, Bruder, Vater - das heißt, jeder Mann - die ganze Welt auch dann besiegen könne, wenn ihm eine Hand auf den Rücken gebunden würde. Es genügt schon eine Spur ihres rührenden Glaubens, um die Männer, so wie sie nun mal gebaut sind, ebenfalls davon zu überzeugen. Und da wundern Sie sich, dass sie so beliebt ist? Das Fische-Mädchen ist ein anheimelnder Hafen der Ruhe für ihren stolzen Mann, weitab vom Verkehrslärm und den Börsetelegraphen. Das Licht in ihrem Fischteich ist sanft und verschwommen. Es ist herrlich beruhigend für müde Augen, die vom Neonlicht und den vielen kleinen Zahlen des Börsenberichtes, die sie einfach nicht verstehen kann, verdorben worden sind.

Ob nun im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, sie wird zu allen Jahreszeiten anbetungswürdig weiblich aussehen. Auf die Gefahr der Untertreibung hin, die Männer werden von ihr angezogen wie die Bienen vom Honig.

Eine kurze Unterhaltung mit ihr, und ein Mann fühlt sich entspannt. In Gedanken sieht er ein knisterndes, anheimelndes Feuer an einem kalten Winterabend vor sich oder räkelt sich an einem Frühlingsabend in einer Hängematte, und niemand nörgelt an ihm herum. Sie lässt keinen Zweifel daran, dass sie ihm seine beruflichen Misserfolge oder unabsichtlichen Fehler niemals vorwerfen wird. Es wird immer jemand anders schuld sein, niemals ihr Mann. Nie wird sie ihn drängen, schneller vorwärtszukommen. Sein Tempo ist ihr gerade recht. Muss ich noch erklären, warum die Fische-Frau die gefährlichste «andere» aller Tierkreiszeichen ist? Doch Vorsicht! Nach der Hochzeit kann sie leise Andeutungen machen. Um ehrlich zu sein, sie kann eine ganze Menge Andeutungen machen. Eigentlich geschieht es Ihnen ja recht. Warum haben Sie sich von ihrem Charme blenden lassen. Häufig kann sie sogar bitter sarkastisch sein, aber jede Frau hat ihre Fehler, und das Fische-Mädchen werden Sie viel öfter sanft als streitsüchtig erleben. Sie muss schon durch äußerste Grausamkeit oder Faulheit des Partners gereizt werden, um sich zu einem Zankteufel zu entwickeln - und wer kann sagen, dass ein grausamer oder fauler Ehemann das nicht verdient?

Meistens ist das Fische-Mädchen so sanft, verträumt und weiblich, dass alle kleineren Unzulänglichkeiten dahinter verschwinden. Da ihre symbolischen Fische gleichzeitig in verschiedene Richtungen schwimmen, passt sie sich den schwierigsten Situationen, in denen andere Frauen verrückt werden würden, wunderbar ruhig an. Natürlich werden hin und wieder auch ein paar verlängerte oder gereizte Worte ihren sonst friedlichen Gedankengang unterbrechen. Gelegentlich mag eine empfindsame Neptun-Frau, die in der Kindheit hart behandelt worden ist, bitter werden - und das kann sehr traurig sein. Sie wird ein einsamer, elender Fisch, der stets wild umherschwimmt und doch in seinen Fluchtversuchen immer nur auf sich selbst trifft - der niemals erkennt, dass der eigentliche Fehler darin besteht, die eigene grenzenlose Liebe nur nach innen und damit auf sich selbst zu richten. Drogen, Alkohol und falsche Illusionen verbergen einer solchen Frau die Wahrheit und machen sie blind gegen die Gefahren, die sie bedrohen und zerstören können. Das durchschnittliche Neptun-Mädchen jedoch wird ruhig und gleichmäßig handeln und erst ein wenig zurück, dann wieder vorwärtsgleiten, so dass Sie nie genau wissen, wohin sie geht. Die Fische sollen wie ein tiefes, geheimnisvolles Meer sein, in das alle Flüsse münden. Sie haben eine größere Chance, sie zu fangen, wenn Sie einige ihrer schwer erkennbaren Geheimnisse entdecken. Wie aber ist sie wirklich?

Zunächst einmal ist sie durchtrieben. Fragen Sie Nick Hilton, Michael Wilding, Eddie Fisher und Richard Burton, die alle eine Fische-Frau geheiratet haben. Sogar dieselbe Fische-Frau. Sie ist nicht nur durchtrieben, sie kann auch ein wenig täuschen, wenn sie versucht, Sie um ihren kleinen Finger zu wickeln.

Sie sagen, dass Sie eine Fische-Frau kennen, die mit Schürze und scheuem Lächeln herumläuft, das Musterbeispiel einer aufopfernden Frau und Mutter ist, und Sie glauben, sie sei weder durchtrieben, noch täusche sie irgendetwas vor? Verzeihen Sie meine Offenheit, aber Sie haben Unrecht. Ich kenne diese Fische-Frau auch, oder wenigstens eine ähnliche. Sie wickelt jeden um ihre Schürzenbänder. Sie hält den härtesten Schicksalsschlägen stand, und doch halten ihre beiden Söhne sie



heute noch für ein bezauberndes, mädchenhaftes, hilfloses, aufgeregtes und sanftes kleines Wesen, das man beschützen muss und das nicht ganz versteht, wie das Schloss an der Eingangstür funktioniert. Sie ist entzückend und unbestimmt verträumt. Sie hat keine Ahnung vom Wirtschaften, aber sie zieht sich phantastisch an, kocht häufig große Menüs für die zahlreiche Verwandtschaft, bezahlt die Miete pünktlich und wird von allen geliebt, einschließlich einem halben Dutzend streunender Katzen, dem Zeitungsjungen, dem Fleischer und sogar dem Hausherrn. Vielleicht hat sie einen Feind. Es ist der Mann, den sie abgewiesen hatte, bevor sie ihren Mann heiratete. Vor Enttäuschung ist er wahrscheinlich der Fremdenlegion beigetreten, und ich bezweifle, ob sie sich überhaupt noch an seinen Namen erinnert. Herzlose Wesen, diese Fische-Frauen. Durchtrieben und täuschend. Aber versuchen Sie nicht, das ihren Nachbarn zu erzählen.

Ihr Fische-Mädchen wird viele Launen haben. Sie ist sehr empfindsam, und wenn ihre Gefühle verletzt sind, kann sie Ströme von Tränen vergießen. Sie wird Sie so vorwurfsvoll ansehen, dass Sie das Gefühl haben, Sie hätten auf ein kleines Kaninchen geschossen. Die Fische-Frauen sind manchmal der Meinung, sie seien hoffnungslos ungeeignet für die heftigen Kämpfe und den leidenschaftlichen Ehrgeiz, die zum Überleben erforderlich sind. Dann setzen tiefe Depressionen ein. In solchen Fällen müssen Sie Ihrer Neptun-Dame sagen, dass sie von jedem einzelnen menschlichen Wesen, das sie je mit ihrer Freundschaft bedacht hat, wegen ihrer tiefen, geheimnisvollen Weisheit und ihres segensreichen Verständnisses bewundert wird. Gewöhnlich ist es die reine Wahrheit. Am schwierigsten wird es für sie sein, ihre Schüchternheit und ihre Zweifel zu überwinden. Wenn die Ängste tiefgehen, schließt sie sich von anderen ab und wundert sich dann, warum sie einsam ist. Sie befürchtet oft, sich auf- oder vorzudrängen oder jemanden zu übervorteilen, obwohl kein anderer auf solche Gedanken kommt.

Hin und wieder verbirgt eine Fische-Frau ihre Scheu und Verletzlichkeit hinter Witzeleien, intellektuellem Gehabe und einem förmlichen, unabhängigen Wesen. Das ist jedoch nur ein Schutzmantel, den sie trägt, um sich vor den neugierigen Augen grober Menschen zu verstecken.

Die Fische-Frau wird den Kindern ihr ganzes Herz schenken, bis auf den großen Anteil, der Ihnen gehört. Sie wird sie alle lieben, aber die hässlicheren, schwächeren, kleineren oder kränklicheren vielleicht etwas mehr. Nur ein Fische-Filmstar würde an all den Lieblingen mit den bezaubernden Grübchen vorbeigehen und ein winziges, verkrüppeltes Ding mit verschreckten Augen adoptieren. Die weiblichen Fische sind die großartigsten Frauen der Welt, wenn es darum geht, die Scheu kleiner Buben oder die wachsenden Schmerzen unbeholfener halbwüchsiger Mädchen zu verstehen. Eine Fische-Mutter träumt tausend Träume über jedem Babykörbchen. Sie wird alles opfern, damit ihre Kinder das haben können, was ihr als Kind vorenthalten wurde. Vielleicht ist sie zu nachgiebig. Disziplin zu fordern fällt ihr schwer, und sie muss lernen, dass mangelnde Festigkeit ebenso nachteilig sein kann wie ernste Vernachlässigung. Die kleinen Charaktere, die in ihrer Obhut sind, brauchen eine feste Hand, um später allein schwimmen zu können. Wenn sie zu weich ist, erklären Sie es ihr liebevoll. Sie wird Verständnis zeigen, ohne bitter zu sein, und beginnen, die Haarbürste als Stöckchen zu benutzen. Doch gelingt es vielen Neptun-Müttern, einen glücklichen Mittelweg zwischen Disziplin und Güte zu finden, und ihre Sprösslinge legen ihnen Ehre ein.

Die Fische-Frau wird es gern Ihnen überlassen, für den Unterhalt zu sorgen. Wenn Sie es nicht unbedingt von ihr verlangen, wird sie es wahrscheinlich vorziehen, sich nicht in den rauen Wettkampf des Geschäftslebens einzulassen. Davon hatte sie bereits genug, als sie in der großen, verwirrenden Firma arbeitete und darauf wartete, von Ihnen befreit zu werden. Einige (nicht alle) Fische-Frauen sind ein ganz klein wenig verschwenderisch. Vielleicht braucht Ihre Neptun-Frau etwas Hilfe, um zu verstehen, warum die Bankauszüge nicht mit ihren Scheckabschnitten übereinstimmen. Das alles kommt ihr wie Sanskrit vor. Immerhin, wenn ein Notfall es erforderlich macht, dass sie sich von Champagner auf entrahmte Milch umstellt, so wird sie es fertigbringen.



Vergessen Sie ihren Geburtstag nicht oder den Hochzeitstag oder den Tag, an dem Sie ihr den Antrag gemacht haben. Sie jedenfalls wird nichts vergessen.

Ich werde immer an eine Fische-Freundin denken, mit der ich zur Schule ging. Sie war winzig, hatte langes, schwarzes Haar und die seltsamen Neptunlichter in ihren grünlichbraunen Augen. Sie heiratete (neben verschiedenen anderen Männern) einen großen Fußballstar. Später fragte sie ihn neugierig, warum er ihr einen Antrag gemacht hätte. «Das war eine komische Sache», sagte er.

«Wir waren im Park, am Teich. Die Mädchen, die dort herumlagen, hatten nasses, strähniges Haar vom Schwimmen, und sie sahen alle heiß und verschwitzt aus. Du saßest in deinem weißen Spitzenkleid unter dem Baum und sahst so kühl und anders aus als die anderen. Du sahst aus, wie - nun, du sahst einfach aus wie ein Mädchen.»

Das ist das schwer deutbare Geheimnis der Fische-Frau. Ob sie nun eine hingebungsvolle Nonne im Kloster oder eine erregende Sängerin in einem lärmenden Nachtclub ist - sie ist ein Mädchen. Ganz und gar ein Mädchen.

